

Herr Jesus, vom Throne Deiner Barmherzigkeit und Gnade bist Du gewillt, die Gebete der Menschen entgegenzunehmen. Wir werfen uns vor Dir nieder und bitten Dich, hilf uns! Wir erkennen, dass die einzige Ursache unserer seelischen Armut der Mangel an Gebet ist. Wir können nicht beten. Darum bitten wir Dich, durch die Vermittlung des heiligen Antonius, lehre uns beten. Lehre uns, wie wir besser beten sollen, damit wir Dir besser gefallen und die Früchte des Gebetes, das Wohl unseres Nächsten, unsere Heiligung und das ewige Leben erlangen. Amen.

Vater unser ..., Gegrüßet seist du, Maria ..., Ehre sei ...

Betrachte täglich während dieser Woche:

„O meine Gebieterin und meine Mutter, dir bringe ich mich ganz dar. Um dir meine Hingabe zu bezeugen, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Da ich nun dein bin, gute Mutter, bewahre und beschütze mich als dein Gut und Eigentum. Amen.“

Der zehnte Dienstag

Heiliger Antonius, entflammt von einer himmlischen Liebe zu Jesus in der allerheiligsten Eucharistie, warst du der Schrecken der Teufel und hast somit die Umkehr unzähliger Sünder zu Gott erreicht. Hier, zu deinen Füßen, bitte ich dich, entzünde in mir wenigstens einen Funken deiner Liebe zu Jesus, der in meinem Herzen alles vernichtet,

schützt, so soll auch ich immer meinen wertvollsten Schatz, "den Glauben", schützen. Du weißt, dass ich von so vielen Gefahren umgeben bin. Aber leider muss ich gestehen, dass ich selber mir die meisten Gefahren verursache, indem ich Unterhaltungen suche. Wenn ich aufmerksamer wäre in der Wahl meiner Beziehungen und im Aufsuchen mancher Unterhaltungen, könnte ich vielen Gefahren, die zur Sünde führen, ausweichen. Öffne mir bitte, heiliger Antonius, die Augen und hilf mir, die Dinge im Lichte der ewigen Wahrheit zu sehen. Erlange mir gleichfalls die Gnade, um die ich dich bitte und gib, dass diese mir zum Fortschritt auf dem Weg zum Himmel verhilft.

Allmächtiger Gott, wir werfen uns hier vor dem Thron Deiner Barmherzigkeit nieder und bringen Dir nicht nur unsere Verdienste, sondern auch die Gebete, Leiden, alle Bußwerke und Verdienste Deines Dieners Antonius dar. Wenn Du ihn während seines irdischen Lebens mit so vielen Wundern verherrlichen wolltest, umso mehr, wenn Du ihm einen so herrlichen Platz im Himmel gegeben hast, wirst Du ihn mit noch mehr Wundern verherrlichen. Guter Jesus, gib, dass wir durch die Fürbitten unseres himmlischen Patrons an den Wohltaten Deiner Macht teilhaben. Wir verlangen weniger nach irdischen Dingen, sondern viel mehr die Wunder Deiner Gnade. Erleuchte die Gefallenen, gib den Ungläubigen Hoffnung, den Sündern wahre Reue und allen, die Deiner Gnade verlustig wurden, die Kraft, zu Dir zurückzukehren und Dich nicht mehr durch eine Sünde zu beleidigen. Amen.

Aber ich bin verpflichtet, auch der Seele meines Nächsten zu helfen. Die Eltern haben Verantwortung für das Heil ihrer Kinder und die Vorgesetzten für ihre Untertanen.

Heiliger Antonius, nach deinem Beispiel möchte ich zum Nächsten liebevoll sein, darauf achten, dass ich kein Ärgernis durch ein schlechtes Benehmen gebe, sondern helfe und dazu ermuntere, die Sünde zu meiden, mich hilfsbereit zeige und nach meinen Kräften stets helfe, wo immer die Gelegenheit sich ergibt.

Um deiner Liebe willen, die du hattest, erbarme dich meiner und komm mir zur Hilfe, erfülle meine Bitte.

Jesus, unser Erlöser, Du bist die lebendige Quelle der Freude, und Du erfüllst alle, die Dich in Wahrheit lieben, mit himmlischen Wonnen. Wir bitten Dich, würdige uns, Dich aus ganzem Herzen zu lieben. Aber um Dich lieben zu können, wie Du es verdienst, lass uns erkennen, dass Du das allerhöchste Gut bist, das am meisten verdient, geliebt zu werden. Wir waren immer träge und nachlässig in Deinem Dienst und haben die Schwierigkeiten gemieden. Du aber hast den verborgenen Schatz, der dem Geheimnis Deiner Liebe entspringt, den Starken verheißt, die mutig für Deine Ehre kämpfen. Von nun an hoffen wir, durch die Verdienste des heiligen Antonius, unermüdlich gegen den Seelenfeind, gegen die Welt und gegen die ungeordneten Neigungen erfolgreich kämpfen zu können. Dann werden wir die Früchte des Sieges ernten, lernen, Gott immer mehr zu lieben und werden so Gott im zukünftigen Leben in aller Ewigkeit lobpreisen. Amen.

Familie die Wohltaten der freiwilligen Unterwerfung bringen. Ich werde meinen Vorgesetzten und denjenigen, die Macht über mich haben, gehorchen, damit ich so Gott wohlgefälliger bin, von dem alle Kraft auf Erden kommt. Darum erlange mir die Gnade, die ich von dir erbitte, damit ich mehr auf die Heiligung meiner Seele achten kann.

Jesus, mein Heiland, gegenwärtig hier im allerheiligsten Altarsakrament, durch die Verdienste und Vermittlung unseres Patrons, Deines Dieners, Antonius, bitten wir Dich, gib uns die Gnade, treu in Deinem Dienst zu bleiben. O Jesus, heilige unsere Seelen, die Du mit dem Preis Deines Lebens erkaufst hast. Und weil Du versprochen hast, die Gnade der Beharrlichkeit denen zu verleihen, die Dich bitten und Dir treu bleiben bis zum Tod, bitten wir Dich inständig, gib uns die Gnade, keinen Tag ohne Gebet vergehen zu lassen und um jeden Preis standhaft zu bleiben in der Erfüllung Deiner Gebote. Diese Bitten tragen wir Dir durch unseren Vermittler vor, den heiligen Antonius, und was ihnen an Kraft fehlt, möge er von Deiner Barmherzigkeit erlangen. Amen.

Vater unser ..., Gegrüßet seist du, Maria ..., Ehre sei ...

Betrachte täglich während dieser Woche:

„Warum erscheint die Welt so böse? Der Ungehorsam Gott gegenüber, hat die Welt so boshaft gemacht...“